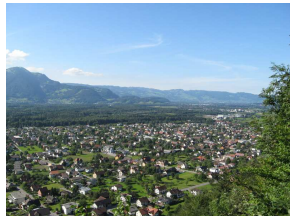
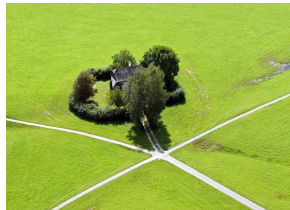





NACHHALTIGE WOHNSTANDORTENTSCHEIDUNGEN VORSTELLUNG IM INTERREG-BEGLEITAUSSCHUSS, 10.4.2014



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Mailer



Programm

1. Begrüßung
2. Projektvorstellung
 - a. Was ist nachhaltige Wohnstandortwahl?
 - b. Zielsetzung
 - c. Organisation
 - d. Vorarbeiten aus anderen Projekten
3. Konzept : räumlicher und inhaltlicher Funktionsumfang
4. Diskussion





Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?



Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?

Häufigkeit Wohnstandortwechsel („Migration“):
1 von 5 Haushalten pro Jahr*



* Delbiaggio, Katia: Erreichbarkeit ist wichtiger als Steuern. In: Schweizer Gemeinde (7-8/2012), S. 28-29



Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?

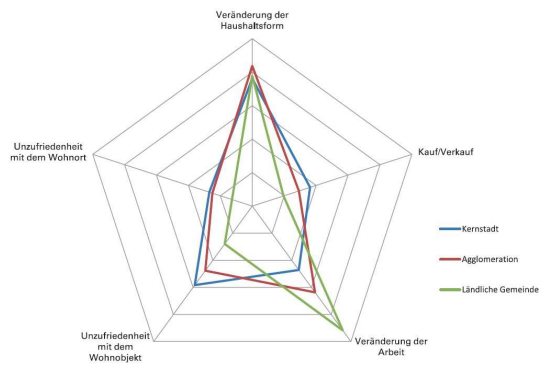


* Delbiaggio, Katia: Erreichbarkeit ist wichtiger als Steuern. In: Schweizer Gemeinde (7-8/2012), S. 28-29



Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?

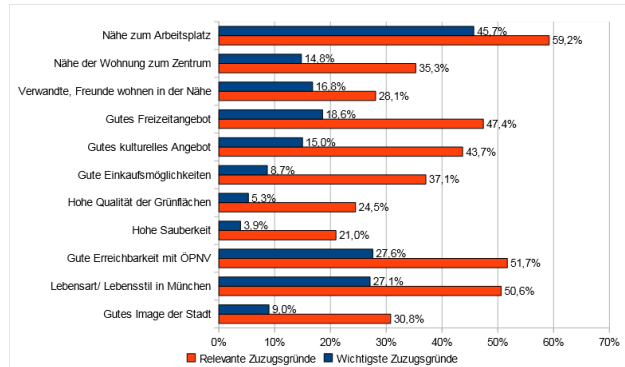
„Push-Faktoren“



aus: Delbiaggio, Katia: Erreichbarkeit ist wichtiger als Steuern. In: Schweizer Gemeinde (7-8/2012), S. 28-29

Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?

„Pull-Faktoren“



Hinweis: Mehrfachnennung möglich, in % der Nennungen
Quelle: VMU II, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 2011

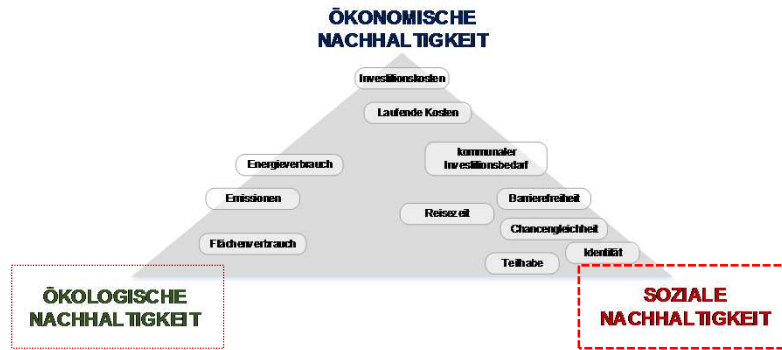
Anforderungen an den Wohnstandort

- **Immobilien**bezogene Anforderungen (z.B. Heizwärmebedarf)
- **Umfeld**bezogene Anforderungen (z.B. Einbettung des persönlichen Lebensstils in die Raumstruktur)

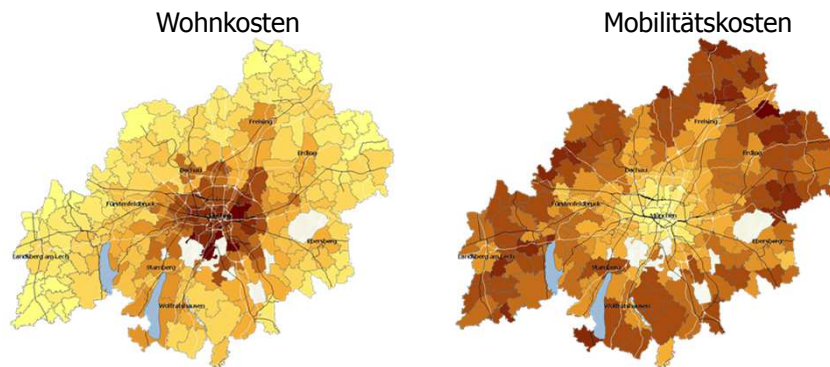




Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?



Standortabhängigen Kostenunterschieden für Beispielhaushalte



Quelle: Empirische Studie „Siedlungsentwicklung und Mobilität“
(PV Äußerer Wirtschaftsraum München, MVV, GGR, 2008)



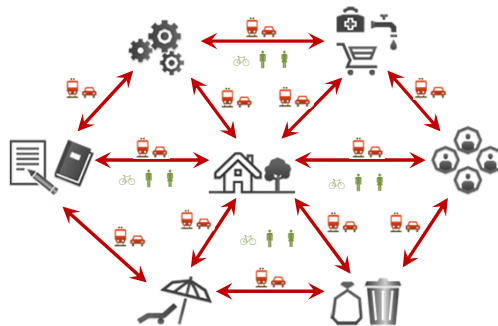


Zielsetzung des Projektes:

- Bewusstsein schaffen für das Thema nachhaltiger **Wohnstandort** durch Darstellung Aspekte der **Mobilität**
- Erweiterung der Betrachtung der Konsequenzen von **Ökonomie** (Kosten) auf **Ökologie** (Umweltwirkungen der Mobilität) und auf **sozialen Aspekte** (Alltagsmobilität - Teilhabe)
- Erstellung einer **webbasierten Entscheidungshilfe** für nachhaltiges Wohnen
- **grenzüberschreitende** Standortevaluierung
- räumliche und funktionale **Weiterentwicklung bestehender Applikationen**

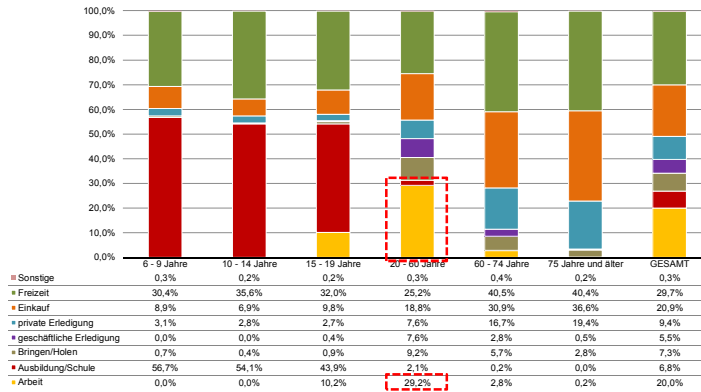


Alltagsmobilität - Daseinsgrundfunktionen



Alltagsmobilität

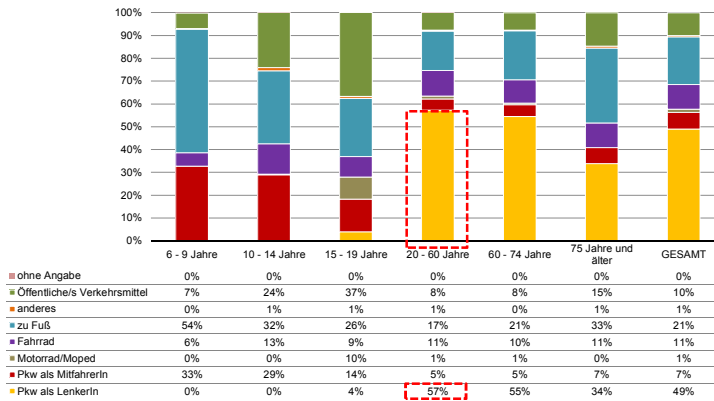
Wegzweck nach Altersklassen



aus: Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung: Mobilitätshebung Tirol 2011, Innsbruck

Alltagsmobilität

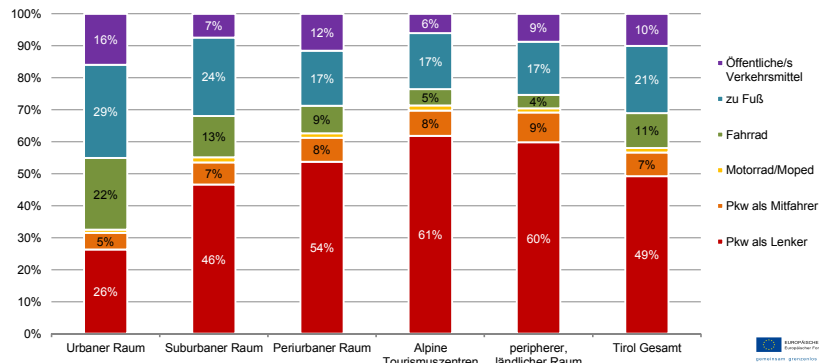
Modal Split nach Altersklassen



aus: Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung: Mobilitätshebung Tirol 2011, Innsbruck

Alltagsmobilität

Modal Split nach Raumtypen



aus: Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung: Mobilitätshebung Tirol 2011, Innsbruck, S. 53

Anknüpfungspunkte - Wohn- und Mobilitätskostenrechner (MVV)

WOHN- UND MOBILITÄTSRECHNER
DES MÜNCHNER VERKEHRS- UND VERKEHRSLEBENS



Wohn- und Mobilitätskostenrechner

CO₂-Bilanz

Bitte verwenden Sie den Wohn- und Mobilitätskostenrechner auf einem Rechner. Hier können Sie sich ein Bild über die erwarteten Kosten machen. Das Ergebnis wird nach Prüfung, wenn Sie die Eingaben eingeben, statisch in der Ergebnisübersicht aktualisiert.

Mein Wohnprojekt

Tragen Sie den Wohnort ein und wählen Sie Angaben zu Wohnungstypus und Wohnbereich. Danach können Sie die erwarteten Kosten für Energie und Mobilität des Wohnprojekts berechnen.

Wohnort: [Auswahl] (Häufige Ziellortparsonen)

Wohnungstypus: [Auswahl]

Wohnbereich: [Auswahl]

CO₂-Emissionen: [Auswahl]

Wohnkosten pro Monat:

Netto-Miete	1.037 EUR
Wohnnebenkosten	337 EUR
Kosten Aufheben	420 EUR
Kosten Aufwendung (Arbeitsmittel)	0 EUR
Kosten Mautentwurf (Straßen, Wege)	63 EUR
Kosten MVV	54 EUR
Ersparnis aus Pendlerzuschüsse	49 EUR
Gesamtkosten für diesen Wohnort	1.911 EUR

Altenkosten:

- 1. "Altenkosten Proje"
- Veränderung 2: München, München in Wohn: 6k
- 2. "Altenkosten West"
- Veränderung 0: München, München in Wohn: 6k
- 1 weitere Ziel-Kosten



Anknüpfungspunkte – MORECO (iSpace)



Mehr Lebensqualität durch kluge Standortwahl

WO wohnen?
WO bauen?
WO Siedlungsgebiete planen?



1. Wohnen 2. Mobilität 3. Ergebnis

Regelmäßige Mitglieder Personel im Haushalt

Personen	Wohnfläche	Wohnfläche	Wohnfläche	Wohnfläche	Wohnfläche	Wohnfläche	Wohnfläche	Wohnfläche	Wohnfläche
1	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	100	100	100	100	100	100	100	100	100
5	100	100	100	100	100	100	100	100	100
6	100	100	100	100	100	100	100	100	100
7	100	100	100	100	100	100	100	100	100
8	100	100	100	100	100	100	100	100	100
9	100	100	100	100	100	100	100	100	100
10	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Haushaltsrechner
Wohnstandorte vergleichen

Standort auswählen

Schätzung 4.521 Häuser, Österreich

Durch Auswahl eines Standorts werden die Parameter automatisch berechnet, können aber beliebig verändert werden.

Siedlungsrechner
Auswirkungen von Siedlungsplanung abschätzen

18.04.2012-12:00:00



Anknüpfungspunkte



Mehr Lebensqualität durch kluge Standortwahl

WO wohnen?
WO bauen?
WO Siedlungsgebiete planen?



- EU-Projekt (Alpine Space)
- 10 Partner aus 5 Alpenraum-Ländern

MORECO zeigt den **Zusammenhang zwischen Wohnstandortentscheidungen, Mobilitätskosten und langfristigen Folgeerscheinungen** auf und soll dadurch eine nachhaltige Raumentwicklung gewährleisten.

Ergebnisse:

- Unterschiedliche Instrumente für verschiedene Zielgruppen
- für Salzburg: MORECO Folienpool, MORECO Haushaltsrechner, MORECO Siedlungsrechner
- Zielgruppen:** politische Entscheidungsträger, private Haushalte, Raumplaner, Verkehrsplaner etc.





Anknüpfungspunkte

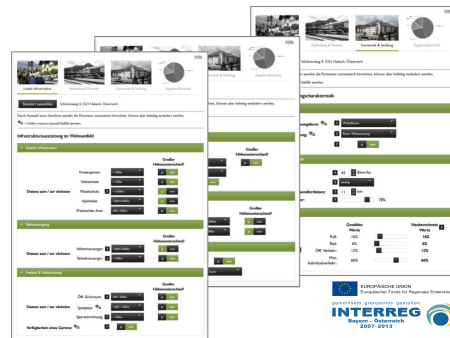
MORECO Haushaltsrechner
= Kostenrechner für wohnungssuchende Haushalte

- Vergleich von Wohnstandorten
- Zeit und Kostenvergleich von Wegen
- unterschiedliche Verkehrsmittel
- längerfristige Kosten, Szenarios

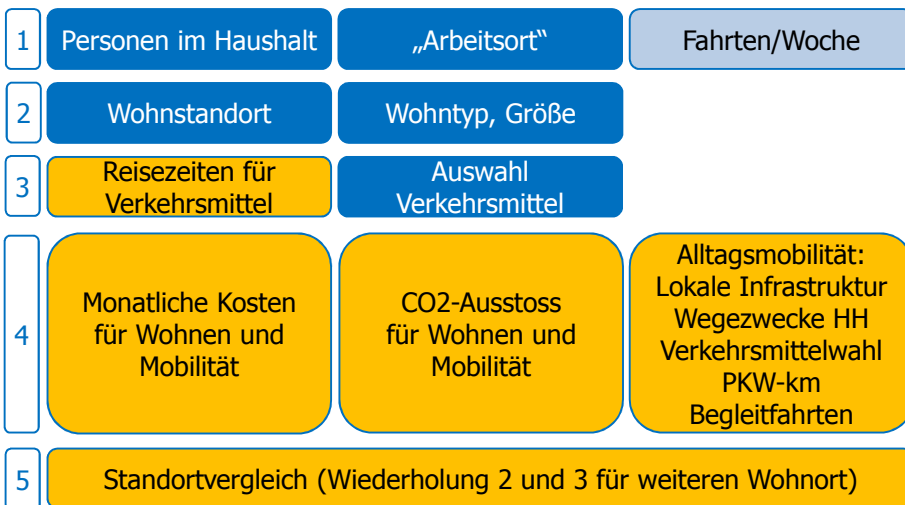


MORECO Siedlungsrechner
= Kostenrechner für die Raumplanung

- Vergleich von (potenziellen) Siedlungsflächen / Adressen
- objektiver und transparenter Überblick zu erwartenden Mobilitätsaufwänden (km, CO₂)
- Analyse der Versorgung (soziale, ÖV, Freiraum etc.)

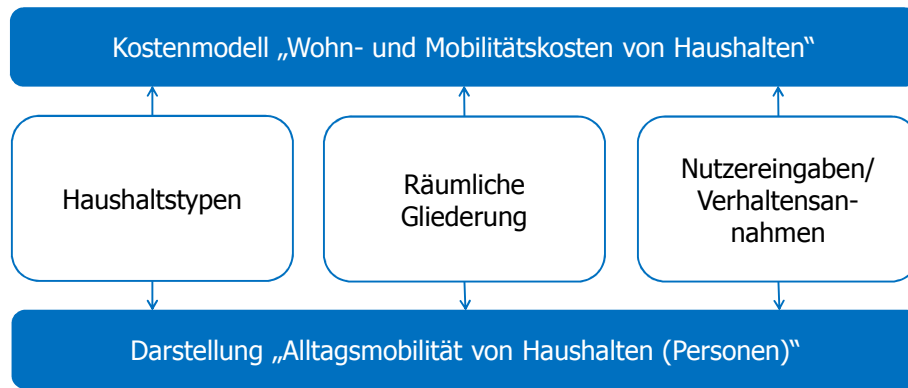


Schritte: Eingaben → Ergebnisse

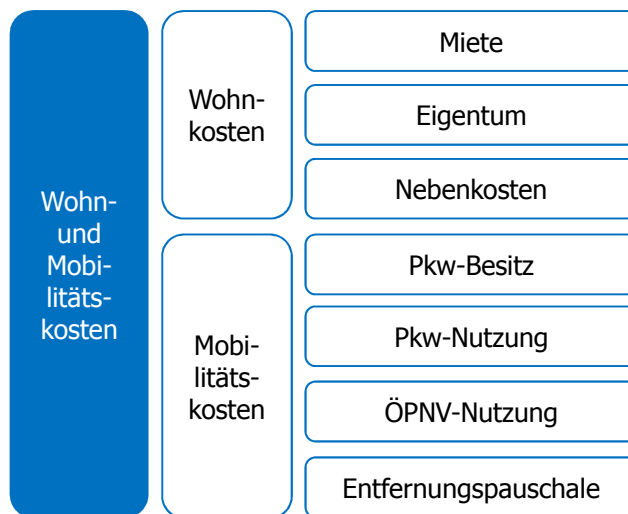


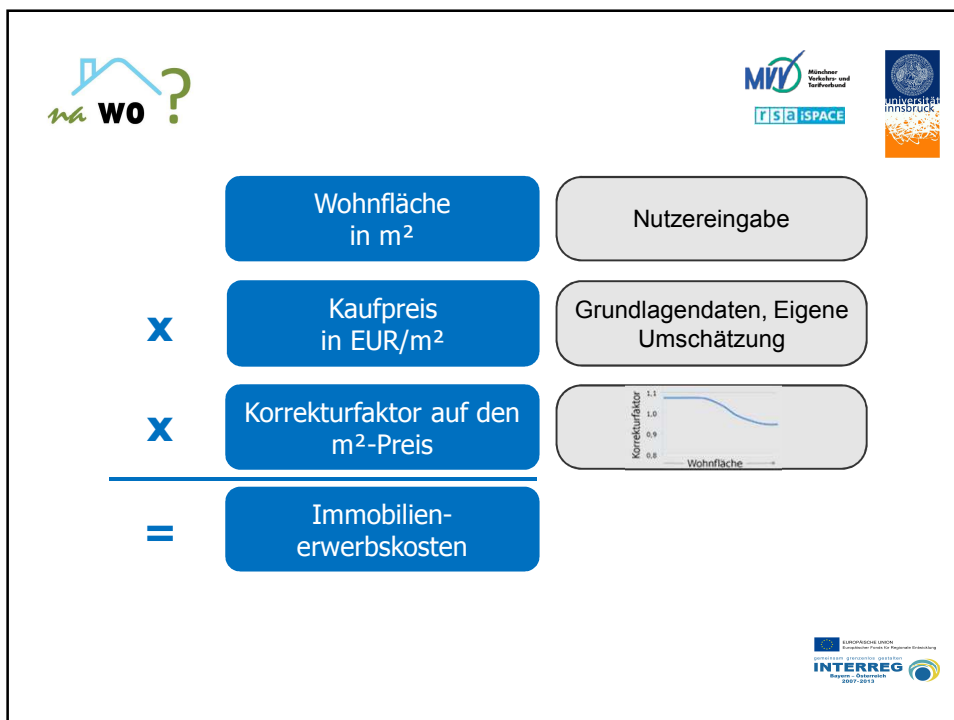
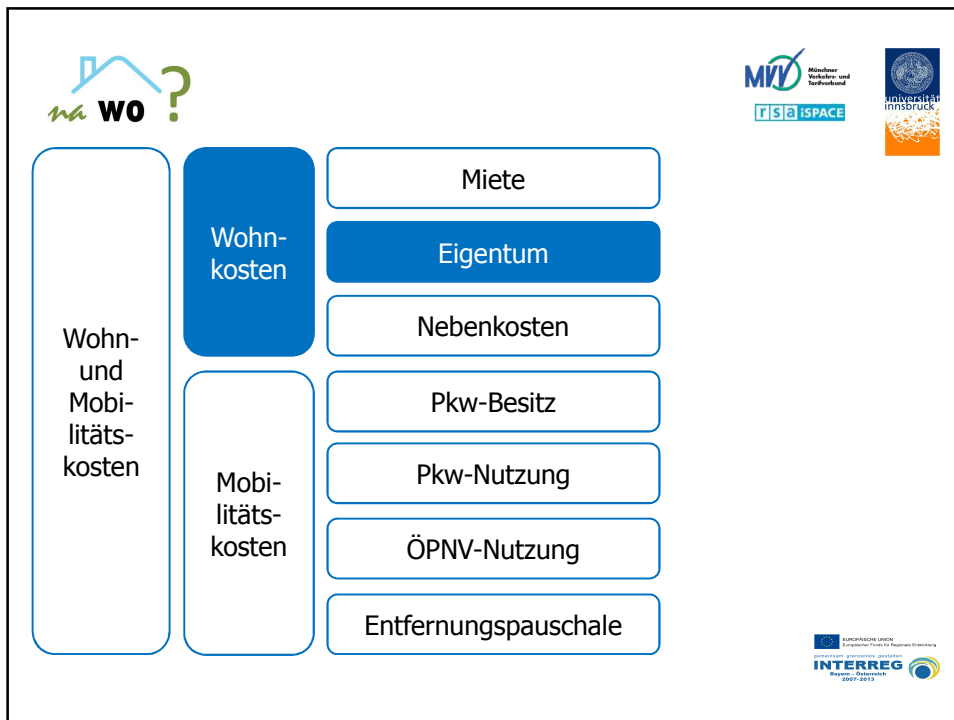


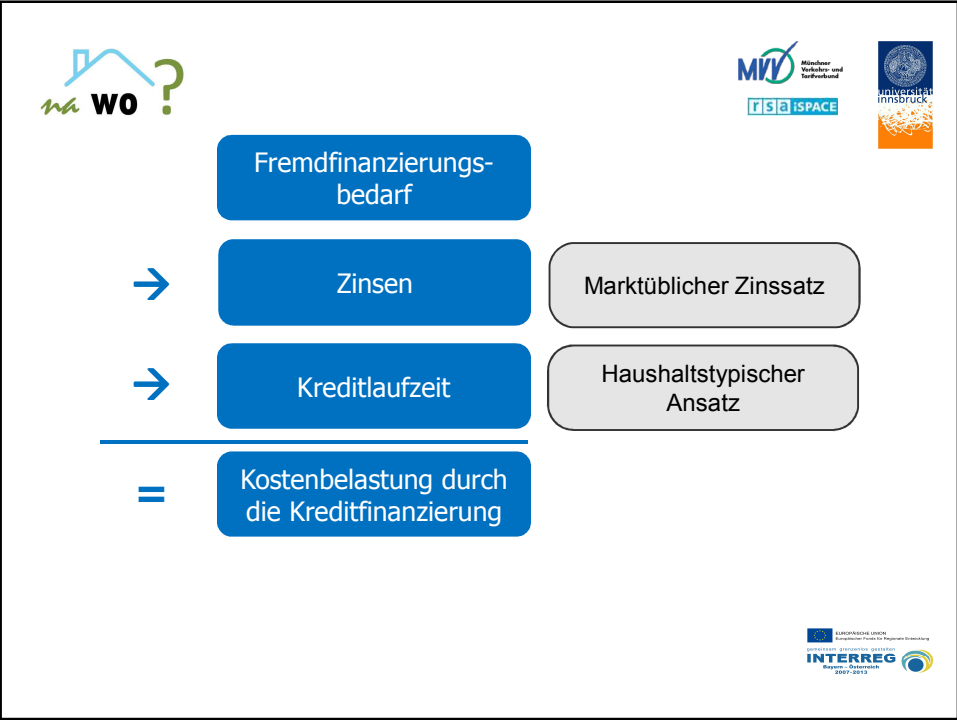
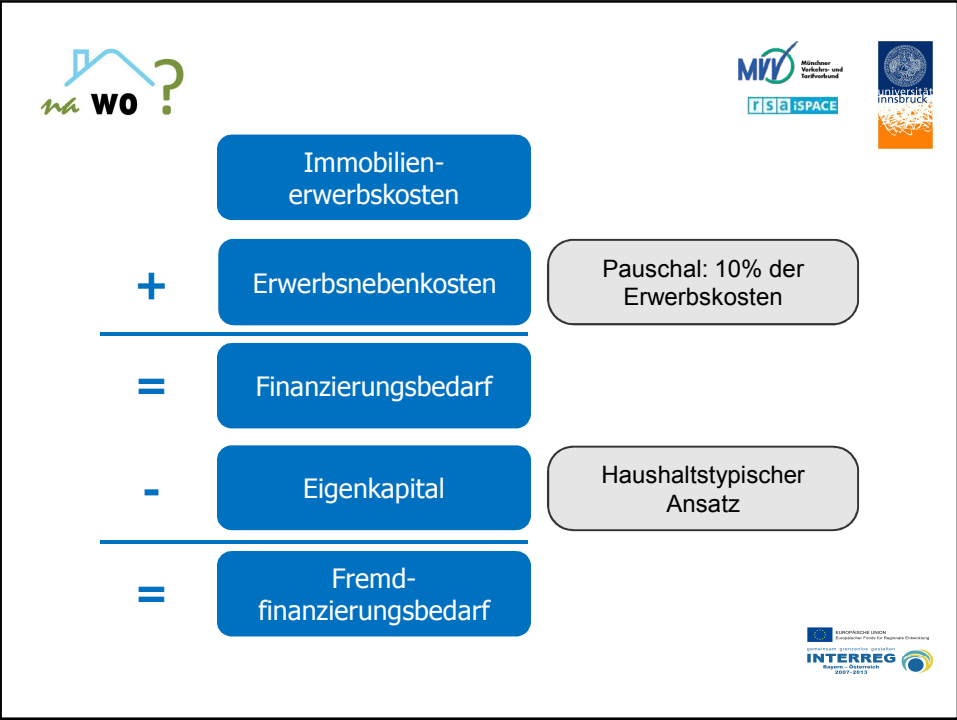
Was zu berücksichtigen ist

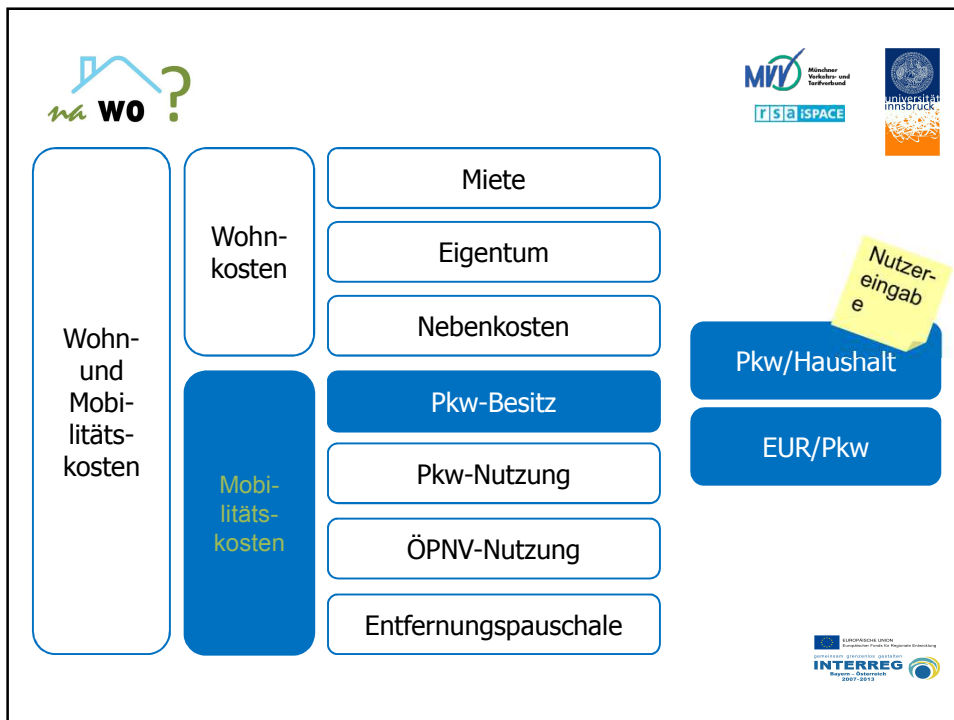
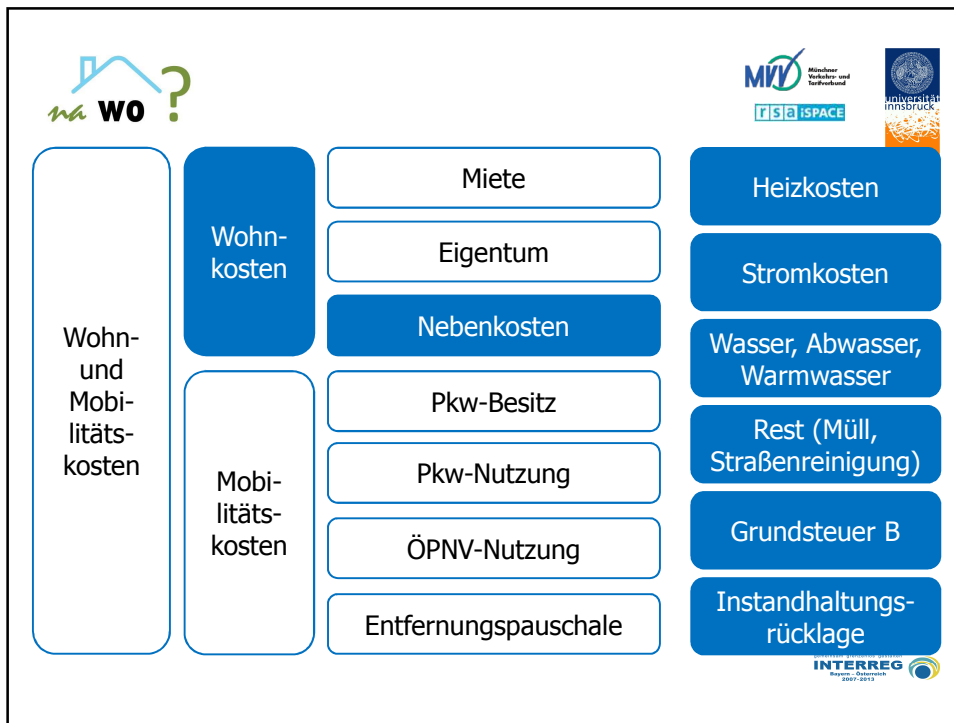


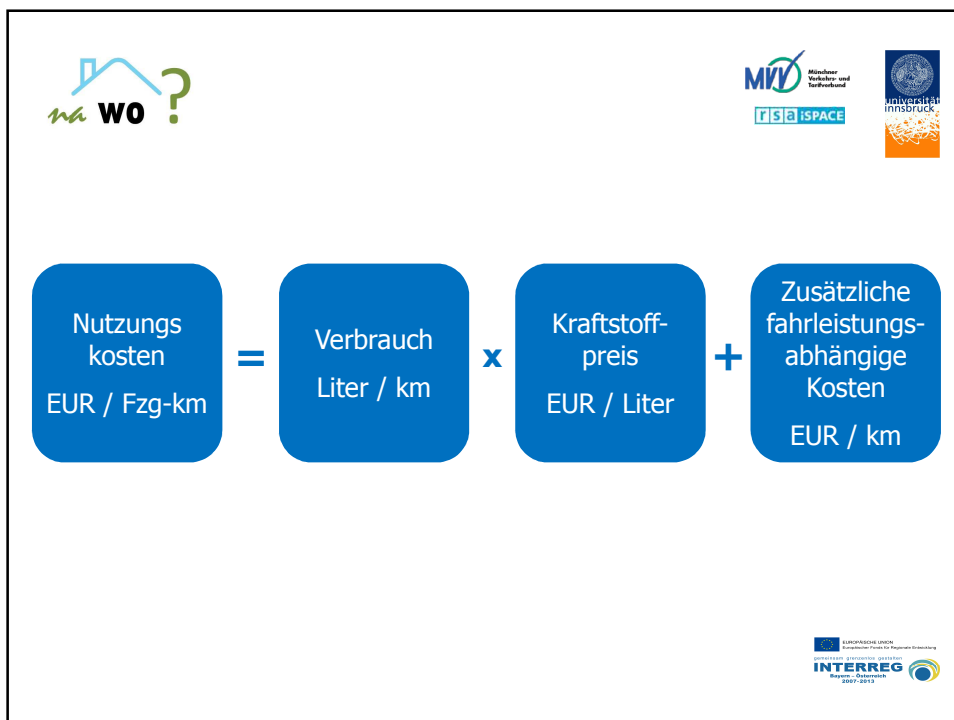
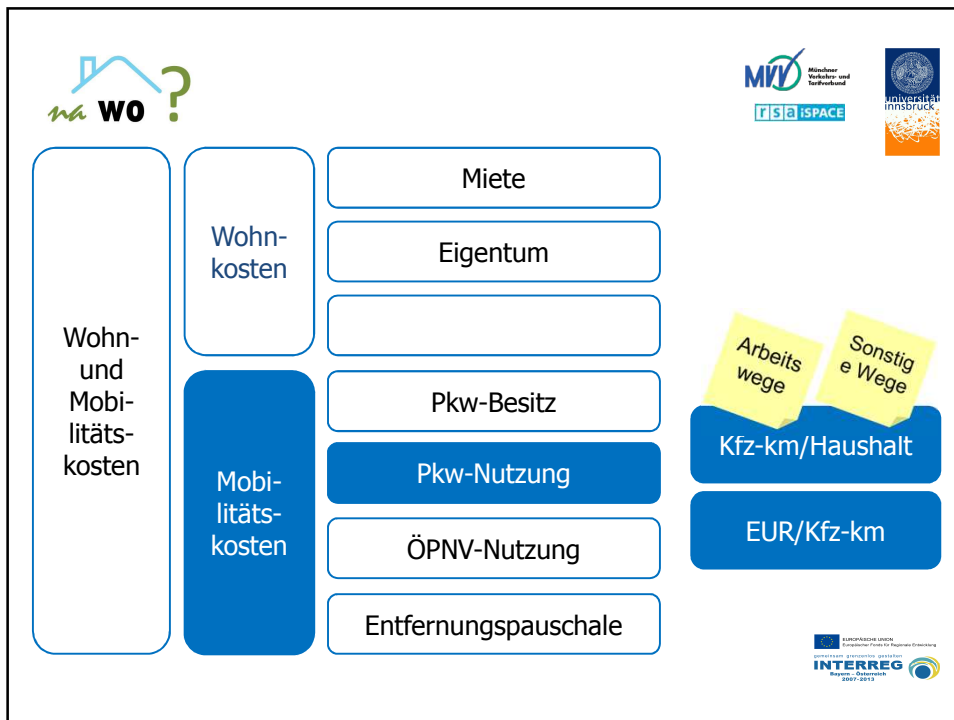
Das Kostenmodell

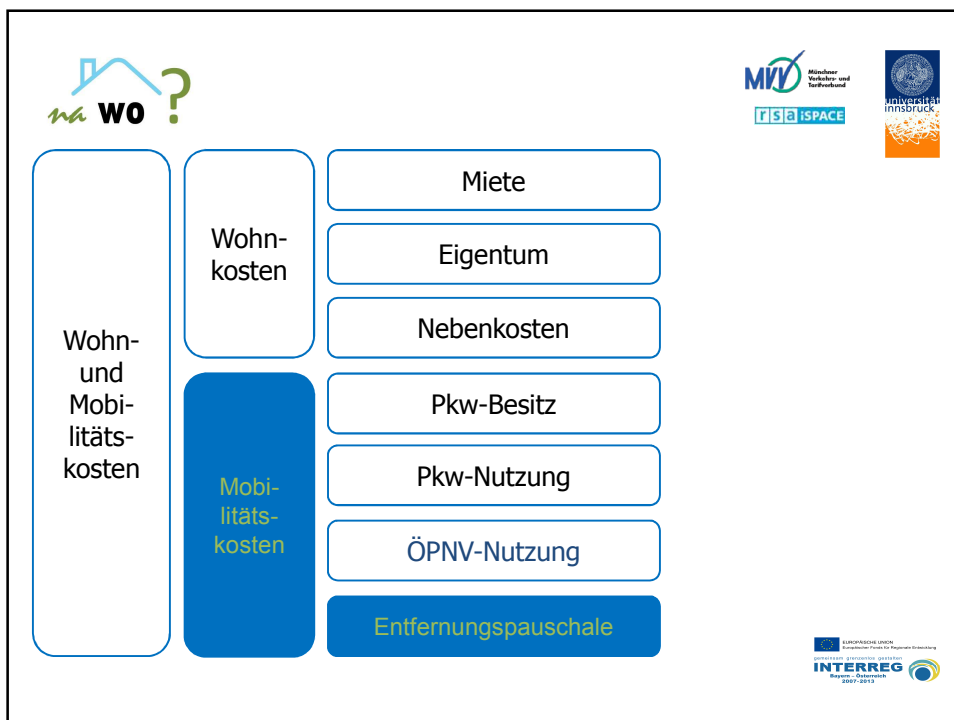
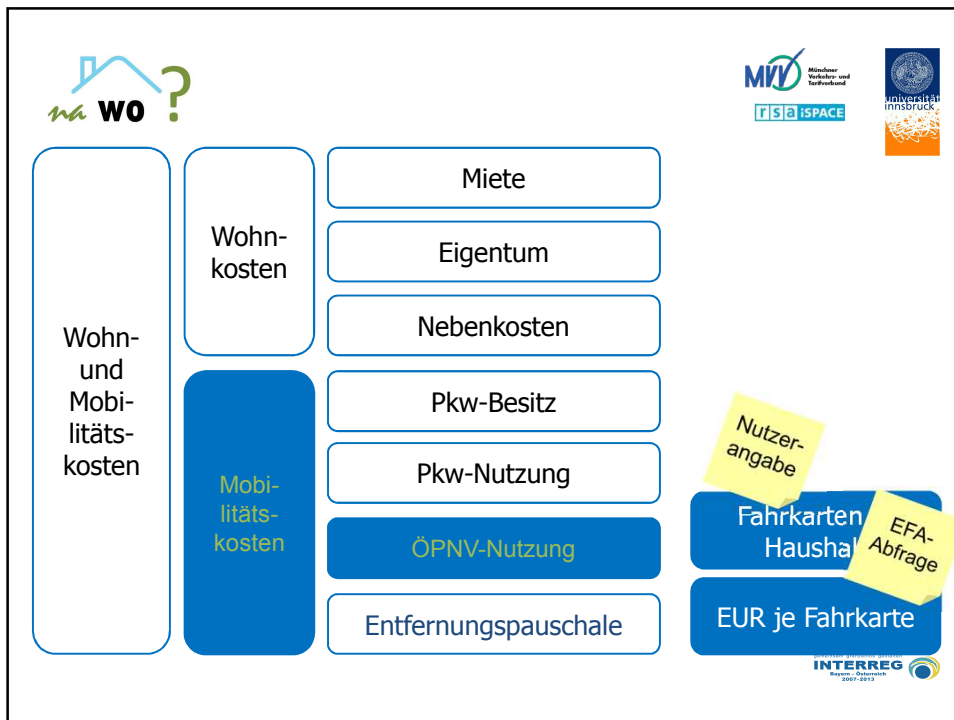






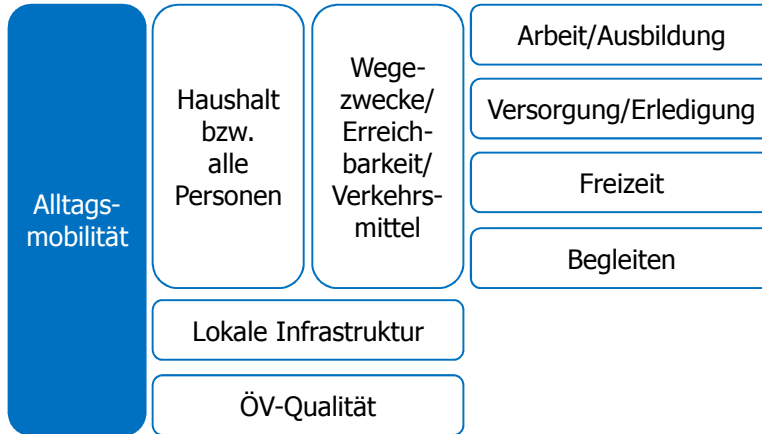








Die Darstellung der Alltagsmobilität



→ Überprüfung und Anpassung Verkehrsmittel (PKW/ÖV)



Lokale Infrastruktur aus OSM-Karte

vgl. Moreco Siedlungsrechner

	fußläufig bis 500m	mit Fahrrad 500-3000m	mit PKW/ÖV 3000-5000m
Kindergarten	1	x	1
Schulen	x	x	2
Nahversorgung	x	1	1
Apotheke	x	x	✓
Arzt	x	x	✓
Haltestelle	x	1	2

....





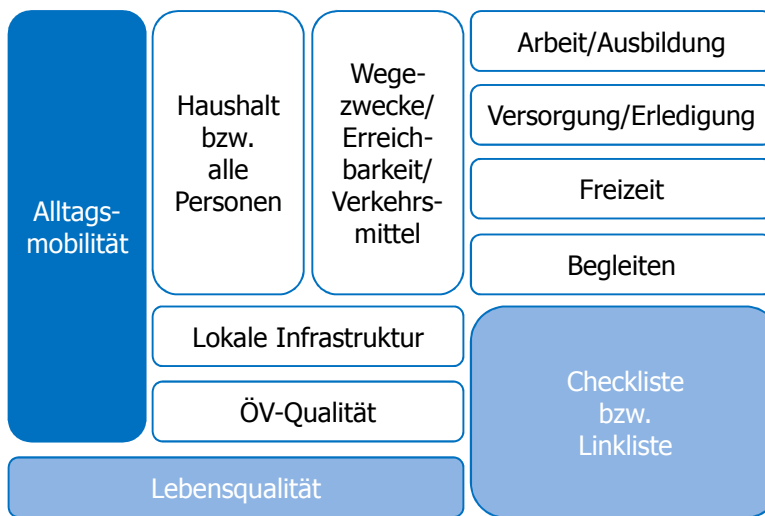
Die Darstellung der Alltagsmobilität mit HH und Personen

	Arbeit Ausbildung	Versorgung Erledigung	Freizeit	Begleiten
Erwachsener	PKW	Nicht relevant	PKW, zu Fuß	PKW
Erwachsener	ÖV	Zu Fuß	zu Fuß, Rad, PKW	nicht relevant
Kind	PKW	nicht relevant	zu Fuß, Rad, PKW	nicht relevant
	PKW-km pro Woche	PKW-km pro Woche	PKW-km pro Woche	PKW-km pro Woche

→ Mit einem PKW und einer ÖV-Karte möglich?



Die Darstellung der Alltagsmobilität





Die Einbeziehung von weiteren Aspekten der Lebensqualität

Linkliste

Lärm

Luft

Sonnenstunden

...

...

...

...

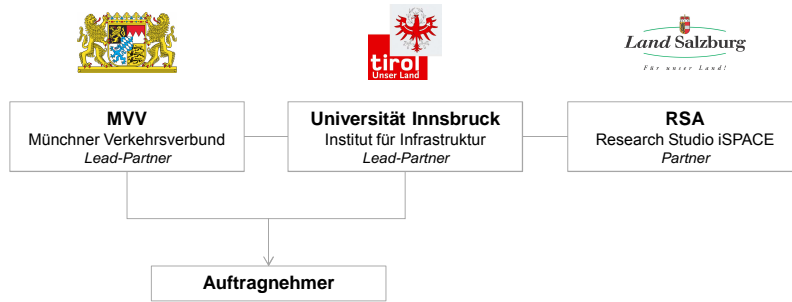


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !





Projektorganisation



Räumliche Abdeckung

